

[43091]

Verlag von J. Fontane &amp; Co., Berlin W. 35.

Am ersten Oktober dieses Jahres erscheint in unserem Verlage

# Das litterarische Echo

✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ **Halbmonatschrift für Litteraturfreunde** ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿ ✿  
Herausgeber Dr. Josef Ettlinger.

**D**en Vielen, die an dem weitläufigen Reiche der modernen Litteratur nur von Zufalls wegen einzelne Streifen und Strecken kennen und danach Verlangen tragen, ihrem Wissen einen weiteren Horizont und ihrem Urteil festeren Boden zu geben, will „Das litterarische Echo“ die Möglichkeit bieten, das rege Treiben und Schaffen auf litterarischem Gebiete aus größerer Nähe zu beobachten.

Daß ein Mensch, der seine Zeit verstehen und mit ihr gehen will, alles selbst liest, was geschrieben und gedruckt wird, ist weder denkbar noch nötig: bei der ungeheuren Menge der Produktion kann er heutzutage kaum noch das Wichtigste von dem Wichtigeren mit eigenen Augen kennen lernen. Aber sich unterrichten lassen über das, was vorgeht, das kann er, und das sollte er, wenn er die einflußreiche Rolle nicht ganz verkennt, die der lebendigen Litteratur im geistigen Haushalte eines Kulturvolkes zufällt.

## Das litterarische Echo

bezweckt mithin,

von der dichten Fülle der Erscheinungen daheim und draußen den Querschnitt zu geben.

Die Zeitschrift wendet sich nicht nur an die engeren Kreise der Kenner und Fachleute, sie will versuchen, das Interesse aller Gebildeten oder Bildungsuchenden zu gewinnen, eine ständige Verbindung zwischen Schaffenden und Genießenden herzustellen und der oft beklagten litterarischen Appetitlosigkeit des großen Publikums steuern.

### Inhalt des ersten Heftes:

Rudolf von Gottschall: Litterarische Bildung.  
Erich Schmidt: Cyrano von Bergerac (mit Bild).  
Fedor von Zobeltitz: Ein deutscher Romandichter (mit Bild).  
Ludwig Fulda: Aus dem I. Aufzuge von Rostands „Cyrano von Bergerac“.  
Eduard Mörike: Ungedruckte Gelegenheitsgedichte.  
Frik Marti: Neuere schweizerische Litteratur.  
Marie von Bunsen: Aus der englischen Bücherwelt.  
Johannes Schlaf: Adalbert Stifter.  
Camillo U. Susan: Isländische Dichter.  
Echo der Zeitschriften:  
Deutsches Reich.  
Oesterreich.  
Deutsche Schweiz (von Hermann Stegemann).  
Französische Schweiz (von Edward Stilgebauer).  
Rußland (von Alexis v. Engelhardt).  
Kleinrußland (von Georg Adam).  
Polen (von Josef Flach).

Rumänien (von G. Adam).  
Serbien und Kroatien (von Otto Kraus).  
Bulgarien (von G. Adam).  
Tschechische Zeitschriften (von Oskar Wiener).  
Nord-Amerika (von A. von Ende).  
Wolfgang Kirchbach: Ein neues Schillerbuch.  
Hermann Conrad: Murray's Essays.  
Siegfried Samosch: Ein spanisches Nationaldrama.  
Besprechungen von Ernst Heilborn, Ludwig Jacobowski, Th. von Sosnosky, Ferd. Heitmüller, Albert Geiger, Leo Berg, Rudolf Presber, Otto Kraus, Otto Kraak, Carl Busse, Josef Ettlinger, Martin Greif, Karl Stork.  
Nachrichten.  
Der Büchermarkt.  
Notizen: Hans Breitmann.  
Deutschland in Japan.  
Für Willibald Alexis! (mit Bild).

„Das Litterarische Echo“ erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Der Rabatt beträgt bar  $33\frac{1}{3}\%$ . Nachnahme erfolgt mit dem zweiten Heft eines jeden Quartals.

Frei-Exemplare gewähren wir 7/6, 14/12, 21/18 u. s. w.

Remittenden nehmen wir nur bar an und wenn solche allerspätstens binnen 6 Wochen nach dem Datum des Bezuges zurückgesandt werden und die Abbestellung pünktlich und rechtzeitig erfolgt.

Als Sammelmaterial liefern wir das erste Heft zur Probe gratis.  
Wir bitten um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35.  
Lützowstr. 84 b.

J. Fontane & Co.,  
Verlags-Conto.